

Menko-Ecke

1997 BBM Special Edition

von Ryan Laughton

Wir werden den älteren Sumo-Menko eine oder zwei Ausgaben lang eine Pause gönnen und in die späten 1990er Jahre springen, um uns ein paar der heutigen Sets des Baseball Magazine Sha (BBM) anzusehen. Es ist sehr interessant, dass es von der Zeit, als die Sumo-Menko-Ära 1965 zu Ende war, bis 1997 keine konzentrierten Anstrengungen gab, Sumo-Sammelkarten zu produzieren und zu vertreiben. Abgesehen vom 1973 Karubi Set, vom 1975 Mini-Card Set, der 1979 Amada Sticker Collection und spordischen Kartenspielen, die Rikishi abbildeten, versuchte keine Firma, hochqualitative Sumokarten in Massenproduktion herzustellen, die auf Kinder und Kartensammler zugeschnitten waren.

Dann entschloss sich 1997 das Baseball Magazine Sha, das berühmt dafür ist, unzählige Sportzeitschriften in Japan zu verlegen, in den Sumokartenmarkt vorzustoßen. BBM machte bereits seit 1991 Geschäfte mit Karten, also war es nicht eine komplett neue Herausforderung für sie, aber es war der Start der heutigen Sumokarten-Ära und das erste Mal in über 30 Jahren, dass irgendeine Firma eine beträchtliche Menge an Zeit und Geld aufwandte, um Sumokarten zu produzieren. Bis etwa 1994 war ich ein fleißiger Sammler von American Baseball-Karten. Schließlich war 1994 der amerikanische Kartenmarkt übersättigt mit überbewerteten Limited Edition-, Special- und Kurzeit Ausgaben, die auch die Preise der Basissets, die ich zu der Zeit sammelte, deutlich in die Höhe trieben. Es ging nun darum, „den Treffer“ oder eine großartige teure Karte in einem Pack zu

finden, anstatt seinen Lieblingsspieler. Im Jahr 2000 wurde ich wieder Sammler, dann aber einer von alten Sumo-Menko. Obwohl ich den bitteren Geschmack des (immer noch) vonstatten gehenden Fiaskos auf dem amerikanischen Markt noch im Mund hatte, hatte ich dennoch das Bedürfnis, Karten der heutigen Ära zu sammeln. Ich entschloss mich schließlich vor ein paar Monaten dazu, aber dieses Mal im japanischen Markt, und beschloss, mir die BBM-Serien von Sumokarten anzusehen, da sie natürlicherweise zu meiner Sammlung von Sumo-Menko passten. Es machte nur Sinn, mit ihrem allerersten Set zu beginnen, dem 1997 BBM Set. Ich bin froh, dass ich das getan habe, und BBM hat mich definitiv nicht enttäuscht.

Glücklicherweise sind ungeöffnete 1997er-Boxen mit am leichtesten von den älteren BBM-Sets zu bekommen, und ich kaufte ein paar Boxen für etwa 500 Yen, was ein sehr gutes Geschäft war, wenn man bedenkt, dass der ursprüngliche Verkaufspreis bei 6.000 Yen lag. Im ersten Jahr druckte BBM ein Basisset von 180 Karten mit 23 Extrakarten, was insgesamt 203 Karten machte, die wie folgt aufgeteilt waren: 40 Makuuchi-Rikishi, 26 Juryo-Rikishi, 50 Oyakata/Toshiyori, 14 Gyoji, 12 Yobidashi, 9 Turnier-Sieger, 10 Yokozuna der Showa-Ära, die Top-10 der meisten Siege überhaupt, 5 über das Sumo Museum, 4 Checklisten und ein limitiertes Yokozuna Takanohana/Akebono Dohyo-Iri/Tegata-Puzzle-Extrasets mit 18 Karten, sowie ein seltenes Yokozuna/Ozeki-Extrasets aus 5 Karten. Jedes Box enthält 30 Packs mit acht Karten je Pack, was

zusammen 240 Karten pro Box macht. Nachdem ich mit mehreren Sammlern im englischen Yahoo-Forum „SumoCards“ gesprochen hatte, wusste ich, dass ich vermutlich kein komplettes Set mit einer Box zusammenbekommen würde. Und tatsächlich konnte ich das nicht, ich hatte 162 Basiskarten, vier Teile des Limited-Tegata-Puzzles und 74 doppelte Karten. Das passte zur Mitteilung des BBM, dass in den einzelnen Packs keine doppelten Karten wären, aber dass eine Box etwa 20 bis 30% doppelte Karten enthielte, etwa drei Dohyo-Iri-/Tegata-Puzzle-Karten und etwa eine des seltenen Yokozuna/Ozeki-Extrasets. Die größte Abweichung, die mir auffiel, waren mehr Yobidashi- und Sumo Museum-Karten, als man statistisch erwarten würde, was mich zu der Annahme führt, dass von diesen Karten mehr als von den anderen gedruckt wurden. Das könnte daran liegen, dass ich nur eine Box untersucht habe, aber es ist nicht unwahrscheinlich, dass während des Drucks bestimmte Abschnitte bevorzugt wurden und so in gewissen Nummernbereichen mehr Karten gedruckt wurden. So, wie es im Moment aussieht, wird eine Box etwa 90% des Basissets abdecken, eines von neun Packs enthält eine Tegata-Puzzle-Karte und eines von 30 Packs enthält eine seltene Yokozuna/Ozeki-Karte. Glücklicherweise hat mir Wayne von der SumoCards-Gruppe dabei geholfen, die Löcher in meiner Sammlung zu stopfen, und ich besitze nun ein komplettes 1997 BBM-Basisset!

Die Karten sind sehr schön gemacht. Alle Karten sind beidseitig mit Hochglanzdruck und die Bilder sind superscharf.

Die Vorderseite der Karten zeigt ein randloses Photo des Rikishi, Oyakata, Gyoji usw. nur von ihm selbst und glücklicherweise nicht beim Kampf mit einem anderen Ringer, verdeckt und dabei mit einem seltsamen Gesichtsausdruck oder einer komischen Grimasse. Sehr gut gemacht! Das 1997 BBM-Logo ist rechts oben auf allen Karten, und eine einfache Box enthält das aktuelle Shikona des Rikishi sowohl in Kanji als auch in Romaji, sowie Heya-Information und weitere Daten, die davon abhängen, ob es eine Oyakata-, Yobidashi-, Gyoji-, usw. Karte ist. Wie ich schon gesagt habe, sind es sehr einfache und großartige Bilder. Die Rückseiten sind genauso gut gearbeitet mit den üblichen Daten wie Geburtsort, Größe, Gewicht, Divisionsdebuts, Siegstatistiken, usw. ... Natürlich alles in Japanisch! Was ich wirklich an den Rückseiten der Rikishi-Karten mag, ist das schöne Farbfoto, das sie in ihrem Kesho-Mawashi zeigt. Die Oyakata-Karten sind in dieser Hinsicht auch interessant, da sie ein Bild des Oyakata aus seiner Zeit als aktiver Ringer zeigen, wodurch man einen guten Eindruck erhält, wie sie früher ausgesehen haben. Der Rest der Karten ist ebenso gut gearbeitet und rundet das Set schön ab. Es gab allerdings einige

Dinge, die die Ästhetik etwas trüben. Zuerst einmal ist bei fast der Hälfte der Karten die Rückseite nicht ganz zentriert, was einen dickeren Rand an einer Seite zur Folge hat, oder sie wurden nicht gerade geschnitten, wodurch man oben einen dickeren Rand hat, der sich nach unten hin verjüngt. Zum zweiten haben etwa zwölf Karten in der Box eine Abscheuerung entlang der gesamten linken Seite, die sogar den Hochglanz abgestumpft hat. Es sieht so aus, als hätte das Vorschubrad, das die Kartenbögen gegriffen hat, etwas gewackelt, als es die Bögen in die Stanze geschoben hat, und so die Abscheuerungen verursacht, was irgendwie nervig ist, da damit ganze 5%, die aus einer Box kommen, nicht in einwandfreier Verfassung sind.

Die Rikishi, die auf im ganzen Set abgebildet sind, sind die typischen, die man in einem Sumokartenset erwarten würde; die ganze Riege der Makuuchi- und Juryo-Rikishi, Oyakata, Gyoji und Yobidashi. Im Grunde sind es all die wichtigen Personen, die man mit dem Tagesgeschäft des Sumo Kyokai in Verbindung bringt. Da dies das erste Sumokartenset der heutigen Ära ist, sind alle Karten, die einen

Rikishi zeigen, „Debutkarten“, eine Bezeichnung, die ich in der letzten Ausgabe des SFM erfunden habe und die der „Rookie Card“ [des American Baseball, Anm.d.Ü.] entspricht. Es ist großartig, aktive Rikishi wie Sekiwake Kaio, Maegashira Dejima, Juryo Chiyotakai, Juryo Kaiho und Juryo Kyokutenho in diesem Set zu sehen. Das Set hat auch hochkalibriges Yokozunamaterial mit den Yokozuna Akebono und Takanohana sowie den Ozeki Musashimaru und Wakanohana zu bieten, nicht zu vergessen die großen Yokozuna der Vergangenheit, die damals im Jahr 1997 noch einen Toshiyori-Anteil hielten und schließlich nach mehr als zwanzig Jahren endlich ihre Debutkarte bekamen.

Zusammenfassend möchte ich sagen, dass ich sehr zufrieden mit meiner Entscheidung bin, wieder Karten der heutigen Zeit zu sammeln, besonders die BBM-Sumokarten. Ich hoffe, die nachfolgenden Sets des BBM erzeugen die gleiche Euphorie, wenn ich erneut ein paar Boxen öffne. In den nächsten Ausgaben des SFM werde ich dann weitere BBM-Updates und Artikel über ältere Sumo-Menko schreiben. Bis dahin... Tschüss!



Copyright 1997 Nihon Sumo Kyokai: #3 Ozeki Musashimaru